

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220		WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/050613	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 27.04.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 05.05.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04Q7/38, H04L12/56			
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT			

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
 Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Rüschiemann, F Tel. +49 89 2399-7566



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 Sequenzprotokoll
 Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 in schriftlicher Form
 in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/050613

Feld Nr. II Priorität

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
 - Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- ## 1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche 1-5
Nein: Ansprüche

Erfinderische Tatigkeit Ja: Anspreche 1-5
Nein: Anspreche

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-5
Nein: Ansprüche:

- ## 2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1 Es wird auf das/die folgende/folgenden Dokument/e verwiesen:
 - D1: "Digital cellular telecommunications system (Phase 2+); Universal Mobile Telecommunications System (UMTS); General Packet Radio Service (GPRS) service description; Stage 2 (3GPP TS 23.060 version 5.5.0 Release 5); ETSI TS 123 060" ETSI STANDARDS, EUROPEAN TELECOMMUNICATIONS STANDARDS INSTITUTE, SOPHIA-ANTIPOLIS, FR, Bd. 3-SA2, Nr. V550, März 2003 (2003-03), XP014007574 ISSN: 0000-0001
 - D2: ALCATEL: "Principles of User Data Retrieve at SRNS Relocation and GSMUMTS Hand-Over for IP domain; TSG-RAN WORKING GROUP 3 MEETING 4" TSG-RAN WORKING GROUP 3 MEETING 4, [Online] 1. Juni 1999 (1999-06-01), - 4. Juni 1999 (1999-06-04) Seiten 1-11, XP002291441 W A R W I C K , U K Gefunden im Internet: URL:http://www.3gpp.org/ftp/tsg_ran/WG3_lu /TSGR3_04/Docs/Pdf/r3-99437.pdf> [gefunden am 2004-08-05]
- 2 Folgendes wird zu Anspruch 1 hinsichtlich Neuheit, erfinderischer Tätigkeit und industrieller Anwendbarkeit festgestellt.
- 2.1 Das Dokument **D1** wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
Verfahren zum Zwischenspeichern von Datenpaketen bei einem Ortswechsel eines mobilen Teilnehmers (Figuren 37,38) innerhalb eines Kommunikationsnetzes dadurch gekennzeichnet, dass die Datenpakete nach Wechsel des Datenübertragungsweges von einem ursprünglich für den Teilnehmer zuständigen Vermittlungsnetzknoten (Figur 37) zu einem für den Teilnehmer zuständig werdenden Vermittlungsnetzknoten (Figur 38; Seite 77, Abschnitt, referenziert mit "7") im letzteren Vermittlungsnetzknoten zwischengespeichert werden, bis die für den neuen Datenübertragungsweg vorgesehenen Teilnehmerdaten (Seite 79, Abschnitt, referenziert mit "14") am letzteren Vermittlungsnetzknoten vorliegen.

Der Gegenstand des **Anspruchs 1** unterscheidet sich daher von dem bekannten Dokument **D1** dadurch, daß die Datenpakete, die vom Schritt 7 der "Relocation

"Procedure" an über den neu für den Teilnehmer zuständig werdenden Vermittlungsnetznoten übertragen werden, in diesem bis zum Eintreffen der für den neuen Datenübertragungsweg vorgesehenen Teilnehmerdaten im Schritt 14 der "Relocation Procedure" gespeichert werden.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

- 2.2 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß keine Datenpakete während eines Ortswechsels eines mobilen Teilnehmers innerhalb eines Kommunikationsnetzes "inter-SGSN SRNS Relocation Procedure" der Überwachung entgehen können.

Die in **Anspruch 1** der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

weder in Dokument **D1** noch in Dokument **D2** wird eine Speicherung der Pakete im Vermittlungsnetz erwähnt. Im Dokument **D2** wird sogar explizit auf den Verzicht einer Speicherung der Pakete im Vermittlungsnetz im Falle eines Ortswechsels eines mobilen Teilnehmers innerhalb eines Kommunikationsnetzes ("inter-SGSN SRNS Relocation Procedure") im UMTS-Netz verwiesen. Somit lassen sich weder aus Dokument D1 noch aus Dokument D2 Hinweise auf die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung ableiten.

- 2.3 Die industrielle Anwendbarkeit ist gewährleistet, das sich die Lösung auf eine ausführbare Erweiterung eines in technischer Nutzung befindlichen Verfahrens erstreckt.
- 2.4 Damit erfüllt der Anspruch 1 die Erfordernisse des Artikels 33(1)-(4) PCT.
- 3 Die **Ansprüche 2 bis 4** sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Damit erfüllen die Ansprüche 2 bis 4 die Erfordernisse des Artikels 33(1)-(4) PCT.

- 4 Der **unabhängige Anspruch 5** umfasst die selben Merkmale wie Anspruch 1 in Form eines Apparateanspruchs (Netzknoten zum Zwischenspeichern von Datenpaketen). Somit gilt für Anspruch 5 die gleiche Argumentation wie für Anspruch 1.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/050613

Damit erfüllt der Anspruch 5 die Erfordernisse des Artikels 33(1)-(4) PCT.